



## Regelwerk der Dritten Flotte

---

### Laufbahn der Soldaten

080411 n.E.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Rangsystem und Karriere</b>	<b>3</b>
1.1	Dienstgrade . . . . .	3
1.2	Wahl der Karriere . . . . .	3
1.3	Prüfungen . . . . .	4
1.3.1	Prüfung zum Unteroffizier und Offiziersanwärter . . . . .	4
1.3.2	Prüfung zum Offizier . . . . .	4
1.3.3	Prüfung zum Stabsoffizier . . . . .	5
1.4	Karrierestopp . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Orden und Auszeichnungen</b>	<b>5</b>

## 1 Rangsystem und Karriere

Das Imperium bietet seinen Soldaten zwei mögliche Laufbahnen an. Die große Mehrheit der Soldaten schlägt die Laufbahn zum Unteroffizier ein, während eine kleine Elite sogar den überall geachteten Status eines Offiziers erreichen kann.

Die Unteroffiziere sind die Basis, auf denen sich die Hierarchie des Militärs gründet. Sie haben die direkte Verantwortung für die regulären Truppen und führen sie im Kampf wie im Frieden und sind dabei Offizieren gegenüber stets zum Gehorsam verpflichtet. Sie durchlaufen eine völlig andere Karriere und können niemals die direkte Befehlsgewalt über eine Einheit ausüben oder in höheren Führungsaufgaben eingesetzt werden. Vielmehr stellen Unteroffiziere die Verbindung zwischen der Truppe und ihren Befehlshabern, den Offizieren, dar. Ohne die Unteroffiziere würde das System zusammenbrechen und häufig sind es die Unteroffiziere, die eine kleine Kampftruppe im direkten Fronteinsatz befehligen. Besonders verdiente Unteroffiziere können in die Offizierslaufbahn wechseln.

Offizier zu werden ist ein Traum, der sich nur für die besten Soldaten erfüllt. Nach einer jahrelangen, elitären Ausbildung an der Akademie und im Felde besitzt ein Soldat genügend Verantwortungsbewusstsein, um auch größere Trupps oder ganze Raumschiffe und Armeen zu kommandieren. Offiziere durchlaufen die Unteroffizierslaufbahn als Offiziersanwärter und überspringen wegen ihres höheren Ausbildungsstandes die meisten Ränge der Unteroffiziere. Offiziere der imperialen Streitkräfte werden überall gleichermaßen verehrt und gefürchtet. Sie kennzeichnet eine umfassende, erstklassige Bildung, ein perfektes Benehmen, eine unumstößliche Loyalität zum Imperium und nicht zuletzt das notwendige Charisma und das strategische Verständnis, um ihre Truppen weise zu führen.

### 1.1 Dienstgrade

Beförderungen werden je nach Truppentyp und Laufbahn vorgenommen. Die Punktetafel ist auf dem Holonet zu finden.

### 1.2 Wahl der Karriere

Abhängig von dem gespielten Charakter sollte sich jeder Spieler schon früh Gedanken über die Wahl seiner Laufbahn machen und kann bei Fragen und Unentschlossenheiten jederzeit seinen KO nach dessen Rat und Meinung fragen. Die Laufbahn als Offizier schlägt nur ein, wer sich rechtzeitig beim DFPB darum bewirbt. Entscheidet sich der Spieler nicht vor dem Erreichen der Punktzahl für den ersten Dienstgrad als Unteroffizier, rutscht er automatisch in die Unteroffizierslaufbahn.

Der Wechsel in die Offizierslaufbahn ist jedem Unteroffizier auf Antrag weiterhin möglich. Unter Umständen muss der Spieler jedoch einen Punktverlust in Kauf nehmen, denn er wird nicht nach der entsprechenden Punktzahl in die Offizierslaufbahn verschoben, sondern lediglich in einen gleichwertigen, oder, falls kein gleichwertiger Rang vorhanden ist, in den nächsttieferen Rang der Laufbahn als Offiziersanwärter versetzt.

Der Wechsel in die Unteroffizierslaufbahn ist nur Offiziersanwärtern auf Antrag und mit einer ausreichenden IC-Begründung möglich, nicht aber fertig ausgebildeten Offizieren. Das DFOK hat hier Entscheidungsgewalt, um Regelmissbrauch vorzubeugen. Die Versetzung in die Unteroffizierslaufbahn erfolgt, anders als in der Umkehrrichtung, anhand der bereits insgesamt erspielten Punkte.

In der Dritten Flotte kann ein Soldat in beiden Laufbahnen dieselbe Spieldauer bis zum höchsten üblichen Dienstgrad als Offizier oder Unteroffizier erwarten, da er für

jede Beförderung gleichviele Punkte erspielen muss. Offiziere können zu Stabsoffizieren aufsteigen. In beiden Laufbahnen kann ein Soldat dieselben Auszeichnungen erwerben.

Auch der Spieler eines Unteroffiziers darf sich für Führungsaufgaben bewerben, sofern er die notwendige Offiziersprüfung abgelegt hat. Er darf Führungsaufgaben dann aber nur über einen NPC ausüben. In der Bewerberauswahl wird ein Offizier einem nach Punkten und Leistungsfähigkeit gleichrangigen Unteroffizier gegenüber in der Regel bevorzugt behandelt.

### 1.3 Prüfungen

Ein Wechsel zur einer höheren Ranggruppe ist nur nach dem Bestehen einer Prüfung möglich.

**Prüfungskommission:** Vor jeder Prüfung, bei der Regelwerksfragen bzw. Aufgaben zur Bearbeitung gestellt werden (also Unteroffiziers- oder Offiziersprüfung), wird eine Prüfungskommission (kurz PrüKo) gebildet. Hauptprüfer ist im Regelfall ein Vertreter der Akademie (der nicht von der Einheit des Prüflings stammen darf), sofern er die entsprechende Qualifikation besitzt. Seine zwei Beisitzer werden nach ihrer Qualifikation von der Akademie ausgewählt. In der Regel sind diese der Kommandant des Prüflings und ein weiterer Kommandant (oder jeweils Stellvertreter). Das Bestehen oder Nichtbestehen wird von allen drei Anwesenden gemeinsam bestimmt.

#### 1.3.1 Prüfung zum Unteroffizier und Offiziersanwärter

Die Unteroffiziersprüfung geschieht auf Antrag des Probanden bei seinem KO und umfasst eine Regelwerksabfrage. Es gibt keine Vorschrift, doch üblich sind 15 Fragen, die sich vor allem auf grundlegendes, sinnvolles Wissen wie Urlaubsrecht, Befehlsketten, Fragen zum Format und Inhalt von Zügen o. ä. gründen.

Die IC-Umsetzung der Beförderung verlangt eine IC-Vorbereitung von 2 Zügen, doch die Prüfung kann auch ohne diese Voraussetzung abgelegt werden. Bei Bestehen wird der Prüfling in der Akte regulär weiter geführt.

#### 1.3.2 Prüfung zum Offizier

Die Offiziersprüfung geschieht auf Antrag des Probanden bei seinem KO. Eine Regelwerksabfrage findet nicht statt. Seine Kenntnisse muss der Offiziersanwärter beweisen, indem er eine Crewbewertung zu einem alten Bewertungszeitraum (üblicherweise des ISD II Dominator) sowie ein Logbuch dazu durchführt.

Als zweiter Aufgabenteil wird gefordert, dass der Offiziersanwärter auf einer Einheit (auf der eigenen oder auf einer fremden, ist egal) einen Zug schreibt, der dazu geeignet ist, eine Mission zu eröffnen oder ihr Fortschreiten deutlich voranzutreiben.

Den Bearbeitungszeitraum für die Aufgaben legt die Prüfungskommission fest, er sollte jedoch eine Woche nicht überschreiten. Die Entscheidung über das Bestehen hat auch hier zu allen drei Aufgabenteilen die gesamte Prüfungskommission.

Das Niveau der Offiziersprüfung wird also künftig insgesamt etwas angehoben, dafür erwirbt der Prüfling gleichzeitig den Status eines Führungsoffiziers. Die Offiziersprüfung müssen auch Soldaten der Unteroffizierslaufbahn absolvieren, wenn sie OOC Führungsaufgaben übernehmen wollen.

Die IC-Beförderung in den Status eines Offiziers verlangt eine IC-Vorbereitung von 4 Zügen, doch die Prüfung kann auch ohne diese Voraussetzung abgelegt werden. Bei Bestehen wird der Prüfling in der Akte regulär weiter geführt.

### 1.3.3 Prüfung zum Stabsoffizier

Die Stabsoffiziersprüfung geschieht auf Antrag beim DFOK und verlangt von dem Prüfling, dass er eine Aufgabe erarbeitet, deren Ergebnis dem gesamten Rollenspiel zugute kommt. Die Aufgabenstellung kann dabei selbst gewählt werden, muss aber vorab dem DFOK zur Genehmigung vorgelegt werden.

Mögliche Projekte sind die Planung von spielübergreifenden Kampagnen, Weiterentwicklung der Storyline in mehrere denkbare Richtungen, Programmierung eines noch nicht bestehenden und sinnvollen Homepageabschnitts, Verfassung sinnvoller Hilfstexte, die dem Spieler mehr Einblicke in das Spielgeschehen bzw. in die Star Wars-Welt verleihen oder ähnliche mehr oder weniger aufwendige Projekte.

Um Antrag auf Stabsoffiziersprüfung zu stellen, muss der Proband schon vor und während der Prüfung aktiv in einer Institution tätig sein, egal auf welchem Posten. Um nach der Prüfung Punkte erspielen zu können, muss er weiterhin tätig bleiben, ansonsten entfallen seine erspielten Punkte. Zu diesen übergeordneten Aufgaben gehören auch Tätigkeiten als aktiver Hilfsausbilder der DFAKA oder Webmaster, nicht aber als Schiffschronist.

Die IC-Beförderung verlangt eine entsprechend intensive IC-Vorbereitung in Zügen (den Umfang sollte ein derart hoher Offizier selbst bestimmen können), doch die Prüfung kann auch ohne diese Voraussetzung abgelegt werden.

### 1.4 Karrierestopp

Jedem Spieler steht es frei, seinen Dienstgrad im Sinne des Realismus so lange, wie er das für richtig hält, per Antrag an das DFPB einfrieren zu lassen. Das bedeutet, dass er weiter an dem Rollenspiel teilnimmt, jedoch alle Punkte, die er ab diesem Zeitpunkt erspielt, verfallen, und niemand darf ihn weiter befördern. Erst nach seinem Widerruf werden die Punkte weitergezählt.

## 2 Orden und Auszeichnungen

Jeder imperiale Soldat hat die Möglichkeit, in seiner Dienstzeit Orden und Auszeichnungen für verschiedenste Verdienste zu sammeln und jeder hat das Recht, sie auf seiner Galauniform zu tragen. Ein Beispiel für eine hochdekorierte Uniform liefert das obige Bild. Nicht gezeigt wird lediglich das Institutionsabzeichen. Dieses kann alternativ zum Kampfverbandsabzeichen getragen werden, wenn das nicht errungen wurde. Es werden höchstens sechs Pins getragen und von jeder Auszeichnung nur die höchste erreichte Stufe. Der gezeigte Standard ist einzuhalten.

Weitere Informationen zu den Orden und Auszeichnungen sind auf dem Holonet zu finden.